MELODIENBUCH ZUM SPEYERER DIÖCESAN-GESANGBUCH

Gesangbu

<36631818950011

Melodienbuch

zum

Speyerer Diöcesan-Gesangbuch.

Im Auftrage des hochwürdigsten bischöflichen Ordinariats

herausgegeben von Ed. Rottmanner † und B. Zahm †.

Zweite Oberhirtlicher Seits ermächtigte Auflage,

vermehrt und verbessert

von

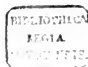
J. B. Benz,

Domorganist und Seminarlehrer zu Speyer.

Speyer.

Verlag von Ferdinand Kleeberger.

1868.



Vorwort
zur zweiten Auflage

Bereits im Jahre 1842 ist das in der Speyerer Diöcese im Gebrauche befindliche Gesangbuch erschienen, und bald darnach die erste Auflage des gegenwärtigen Melodienbuchs.

Seit jener Zeit, in welcher ein bedeutender Aufschwung des kirchlichen Lebens stattgefunden, wurde dem deutschen Kirchenliede viele Sorgfalt zugewendet. Es wurden die alten Schätze, die fast vergessen waren, wieder durchsucht und bedeutende Sammlungen älterer Lieder herausgegeben. In vielen Diöcesen wurden, mit Benützung dieser Schätze, neue Gesangbücher eingeführt, die, sowohl was den Text als die Melodie betrifft, wieder Besseres und Gediegeneres lieferten, als vor dieser Periode meistens zu hören gewesen. —

Dem Speyerer Gesangbuche kamen nun zwar die meisten dieser Forschungen und Vorarbeiten nicht zu Statten; dennoch aber behauptet es eine ehrenvolle Stelle unter den übrigen Gesangbüchern. —

Was das Melodienbuch betrifft, so ist zu bemerken, daß der erste Verfasser, dem dringenden Bedürfnisse entsprechend, rasch gearbeitet, und, der Uebungsstufe der meisten damaligen Orgelspieler Rechnung tragend, die Begleitung in enger Harmonie gegeben hat. —

Dem Bearbeiter dieser zweiten Auflage wurde nun vor Allem zur Aufgabe gemacht, die einmal gegebenen und eingeführten Melodien genau beizubehalten. Derselbe bittet daher, diesen maßgebenden Umstand bei etwaiger Beurtheilung

des Werkes nicht aus dem Auge zu lassen. Die Harmonisirung sollte dagegen den strengeren Anforderungen der kirchlichen Musik gemäß hergestellt werden, so daß die Lieder, unter denen eine bedeutende Anzahl von unbestrittenem und selbst vorzüglichem Werthe sich befindet, dem kirchlichen Gebrauche besser entsprechen.

Eine und die andere Melodie wurde als zweite, zu einer bereits vorhandenen von geringerer Güte, beigegeben, damit die geringere der besseren gleichsam von selbst allmählig den Platz räume. —

Die hier gegebene Harmonisirung ist zugleich so eingerichtet, daß die Lieder, wo man die Sänger dazu hat, und wann es passend erscheint, vierstimmig vorgetragen werden können. —

Bei nicht wenigen Liedern wurde auch die Tonart geändert, indem die Erfahrung lehrte, daß die Melodien zu hoch gingen, wodurch das allzulaute, schreiende Singen — ein Hauptfehler beim Kirchengesang — nur zu sehr begünstigt wurde. Die Transpositionen sind daher fast durchgehends Versetzungen der Melodien in tiefere Tonarten. —

So ist nun diese zweite Ausgabe gewiß eine vermehrte und verbesserte zu nennen, und es kann bei guter Anwendung derselben im deutschen Kirchengesange der Speyerer Diöcese ein Fortschritt geschehen zum Bessern. —

Speyer, den 24. Juni 1867.

Lieder beim Austheilen des Weihwassers.

No. 1. Während des Jahres.

Be-spreng' mit Hyſ-ſop mich, o Herr! er-bar-me dich, Barm-her-zi-ger! Herr, wa-ſche mei-ne

See-le rein, laß mei-ne Schuld ge-til-get ſeyn.

No. 2. Während der Osterzeit.

Aus Got-tes Hei-lig-thu-me flie-ßet ein Waſ-ſer, das ſich rein er-gie-ßet, den Fle-hen-den zum

Heil; Al-le-lu-ja. Und die in De-muth es em-pfan-gen, und rei-nen Her-zens ſind, er-

lan-gen an Got-tes Se-gen Theil. Al-le-lu-ja.

Predigtlieder.

No. 3. Während des Jahres.

Komm, o Geist der Hei-lig-keit, komm in uns're See-len, daß wir wil-lig und be-reit stets das Gu-te

wäh-len. Gib, daß wir nach dei-nen Leh-ren auf den Ruf der Wahrheit hö-ren, eifrig uns be-stre-ben, ihr ge-mäß zu

le-ben.

No. 4.

Herr, laß uns jetzt die Leh - ren des E - van - ge - li - ums mit wah - rer An - dacht hö - ren, laß uns des

Chri - sten - thums Ge - bo - te recht ver - steh - en; er - leuch - te den Ver - stand, die Wahr - heit ein - zu - se - hen, und

laß, was wir er - kannt . . . ., uns treu voll - brin - gen.

No. 5. In der Adventszeit.

a) Nach der Melodie der I. Auflage.

Komm, heil' - ger Geist, des Va - ters Licht, entflamm' für Wahr - heit uns und Pflicht, mach' uns durch dei - nes Prie - sters

Mund den Rathschluß dei - ner Weis - heit kund.

No. 5.

b) Nach der Melodie der „Hymni totius anni“ von Palestrina. 1559.

(Siehe Harmonia sacra II. Auflage. S. 30; 1. Hymnus.)

Komm' heil'ger Geist, des Va - ters Licht, ent-flamm' für Wahr-heit uns und Pflicht, mach' uns durch dei - nes Prie-sters

Mund den Rathschluß dei - ner Weis-heit kund.

No. 6. In der Weihnachtszeit.

Laß' das Wort, das hier er - schallt, Va - ter, gu - te Früch - te brin-gen, und mit gött - li - cher Ge - walt tief in uns're

Her-zen dringen. Laß es un-sern Sinn er-neu'n und des Irrthums Nacht zer-streu'n.

No. 7. In der Fastenzeit.

Die ern-ste Trau-er-zeit ist da, der Tag des O-pfer-to-des nah', die Men-schen zu ver-söh-nen. Bald wird vom ho-hen Kreu-zes-thron das Gna-den-wort er-tö-nen.

No. 8. In der Osterzeit.

O Auf-erstand'ner! dei-ne Leh-re hat sich als Got-tes Wort be-währt,
steht ei-nem Fel-sen gleich im Mee-re, den kei-ner Wo-ge Macht zer-stört.
Ich hö-re sie mit ho-her

Wonne, sie leuch - tet auf dem dun - keln Pfad mir als des ew'gen Le - bens Son-ne, wo herrlich reift der Tu - gend Saat.

No. 9. In der Pfingstzeit.

Geist der Wahr-heit, Geist der Lie - be, den der Herr den Jün - gern gab, läu - tre je - den uns' - rer Trie-be; Geist der Lie - be, Geist der Wahr-heit, komm' zu uns her - ab.

Vor und nach dem heiligen Segen.

No. 10.

Wir be - ten an dich, wahres Engels - brod, du Se-gens - quell im Leben und im Tod! Hei - lig, hei - lig,

hei = lig, Du bist all = zeit hei = lig, sey ge = prie = sen oh = ne End' in dem heil' = gen Sa = kra = ment.

No. 11. Zum Tantum ergo und Genitori.

a) Nach der Melodie der I. Auflage.

Je = sus Chri = stus, hier zu = ge = gen im hoch = heil'gen Sa = kra = ment, schen = ke de = nem Volk den Se = gen, das in Ehrfurcht dich be = kennt; stärk' uns auf der Tu = gend We = gen bis zu un = serm Le = bens = end'. A = men.

No. 11.

b) Nach der Melodie der „Hymni totius anni" von Palestrina.

(Siehe Harmonia sacra, II. Aufl. S. 63.)

Je-sus Chri-stus, hier zu-ge-gen im hoch-heil'-gen Sa-kra-ment, schen-ke dei-nem Volk den Se-gen, daß in Ehr-furcht dich be-kennt; stärk' uns auf der Tu-gend We-gen bis zu un-serm Le-bens-end'. A-men.

No. 12*). Zum Ecce panis.

Christen, seht die En-gel-spei-se, die uns wun-der-ba-rer Wei-se Je-sus auf der Pil-ger-

*) Statt dieser aus der I. Auflage aufgenommenen, von anderen Lesarten divergirenden Melodie wird besser die der 11. Strophe von No. 128 gesungen.

rei = se die = ses Le = bens hat ge = schenkt.

No. 13. Zum Defensor.

a) Nach der Melodie der I. Auflage.

Du, un = ser Schir = mer Je = sus Christ! be = sie = ge uns' = rer Fein = de List, er = hal = te uns in dei = ner Hut, die du er = kauft mit dei = nem Blut.

No. 13.

b) Nach der Harmonia sacra, II. Aufl. S. 64.

Du, un = ser Schirmer, Je = sus Christ! be = sie = ge uns' = rer Fein = de List, er = hal = te uns in dei = ner Hut, die

du er=kauft mit dei=nem Blut.

Erster Meßgesang.

Nr. 14. Introitus.

Hier liegt vor dei=ner Ma=je=stät im Staub die Chri=sten=schaar, das Herz zu dir, o Gott, er=höht, die

Au=gen zum Al=tar. Schenk' uns, o Va=ter, dei=ne Huld, ver=gib uns uns=re Sün=den=schuld; o Gott, vor

dei=nem An=ge=sicht ver=stoß' uns ar=me Sün=der nicht, ver=stoß' uns nicht, ver=stoß' uns Sün=der nicht.

No. 15. Gloria.

Gott soll gepriesen werden, sein Nam' gebenedeit, im Himmel und auf Erden jetzt und in Ewigkeit. Lob, Ruhm und Dank und Ehre sey der Dreieinigkeit; die ganze Welt vermehre, Gott, deine Herrlichkeit, Gott, deine Herrlichkeit.

No. 16. Vor dem Evangelium.

Wir sind im wah-ren Chri-stenthum, o Gott, wir dan-ken dir, die Kir-che, de-ren Haupt du bist, lehrt
dein Wort, dein E-van-ge-li-um be-ken-nen gläu-big wir;

ei-nig, hei-lig, wahr; für die-se Wahr-heit stirbt der Christ und gibt sein Le-ben dar.

No. 17. Credo.

All-mäch-ti-ger! vor dir im Stau-be be-kennt dich dei-ne Cre-a-tur. O Gott und Va-ter! ja ich

glau-be an dich, den Schö-pfer der Na-tur; und an den Sohn, der aus-ge-gan-gen von

dir ge - zeu - get, e - wig war, den, von dem heil'-gen Geist em - pfan - gen, die rein-ste Jung-frau uns ge - bar.

No. 18. Offertorium.

Nimm an, o Herr, die Ga-ben aus dei - nes Prie-sters Hand; wir, die ge-sün - digt ha - ben, weih'n

dir dies Lie - bes - pfand. Sein Wohl-ge-ruch er - schwin - ge sich hin zu dei - nem Thron, und die - ses O - pfer

brin - ge uns den ver-heiß'nen Lohn, uns den ver - heiß'nen Lohn.

Sanctus wie No. 15.

No. 19. Nach der Wandlung.

Sieh, Va - ter, von dem höch - sten Thro - ne, sich gnä - dig her auf den Al - tar;
wir brin - gen dir in dei - nem Soh - ne ein un - be - fleck - tes O - pfer dar. Wir fleh'n durch

ihn als dei - ne Kin - der, und stel - len dir sein Lei - den vor; er starb aus Lie - be für uns

Sün - der; noch hebt er's Kreuz, noch hebt er's Kreuz für uns em - por.

Agnus Dei wie No. 18. **Communion wie No. 18.**

No. 20. Schluß.

Nun ist das Lamm ge = schlach=tet, das O = pfer ist voll = bracht,
wir ha = ben jetzt be = trach = tet, Gott, dei = ner Lie = be Macht.
Bleib' stets bei uns zu = ge = gen; aus dei=nem Gna = den = meer ström' uns dein Va = ter = se = gen durch die = ses O = pfer her, ström' uns dein Va = ter = se = gen durch die = ses O = pfer her.

Zweiter Meßgesang.

No. 21. Introitus.

Wir wer = fen uns dar = nie = der vor dir, Gott Sa = ba = oth! Dich prei = sen uns're Lie = der, lob=

sin-gend Je-su Tod. Nach sei-ner Vor-schrift fei-ern wir hier sein Lie-bes-mahl, das

er uns zu er-neu-ern aus Lie-be an-be-fahl.

No. 22. Gloria.

An-be-tung, Dank und Eh-re sey, ew'-ge Gott-heit, dir;
dir die-nen En-gel-chö-re, dir hul-di-gen auch wir. In je-dem dei-ner

Wer-ke, in je-der Cre-a-tur er-glän-zet dei-ne Stär-ke und dei-ner Lie-be Spur.

Vor dem Evangelium wie No. 21.

No. 23. Credo.

Offertorium wie No. 23. Sanctus wie No. 21.

No. 24. Nach der Wandlung.

Mit Gna-de, Heil und Se-gen bist du jetzt wun-der-bar
als Gott und Mensch zu-ge-gen, o Herr, auf dem Al-tar.
Im Stau-be, auf den Knie-en bringt dir die Chri-sten-schaar in fro-hem Dank-er-glü-hen des Her-zens O-pfer dar.

Agnus Dei wie No. 24. **Communion wie No. 24.** **Schluß wie No. 22.**

Dritter Meßgesang.

No. 25. Introitus.

Gott, vor dem die En-gel ste-hen, sich her-ab von dei-nen Hö-hen, seg-ne

was dein Prie = ster thut, der in Je = su Na = men han = delt, o = pfernd Brod und Wein ver =

wan = delt in des Mitt = lers Fleisch und Blut.

No. 26. Gloria.

Gott sey Eh = re in der Hö = he und auf Er = den Ruhm ge = weiht; Laß = set
wie im Him = mel, so ge = sche = he hier sein Wil = le je = der = zeit.

uns das Lamm er = he = ben, wel = ches uns're Schuld ver = söhnt, und in je = ner Lie = be le = ben,

welche uns mit Freuden krönt.

Vor dem Evangelium wie No. 25. Credo wie No. 26. Offertorium wie No. 25.

No. 27. Sanctus.

Stimmt zum Chor der Seraphinen, singet hochentzückt mit ihnen: Heilig ist des Weltalls Gott; heilig, der in seinem Namen zu uns kommt, Hosanna, Amen; heilig ist Gott Sabaoth.

Nach der Wandlung, Agnus Dei und Communion wie No. 25, oder wie No. 206 im Anhange.
Schluß wie No. 27.

Vierter Meßgesang.

No. 28. Introitus.

Gott, vor des = sen Thron mit Be = ben selbst der Se = raph nie = der = fällt, du hast dich einst dar = ge-
ge = ben für das Heil der gan = zen Welt; wirst das Lie = bes = mahl er = neu = ern, selbst das O = pfer
wie = der fei = ern, das du an dem Kreuz voll = bracht, das du an dem Kreuz voll = bracht.

No. 29. Gloria.

Gott sey in den Hö = hen Eh = re, Frie = de herr = sche in der Welt;
wie im Zelt der En = gel = chö = re herr = sche hier, was ihm ge = fällt.
Eh = re sey dem Got = tes-

lam-me, das am heil'-gen Kreu-zes-stam-me Heil und Frie-den uns ge-bracht, Heil und Frie-den uns ge-bracht.

No. 30. Credo.

Gott, du wohnst in ei-nem Lich-te, dort, wo-hin kein Au-ge dringt;
doch du gibst zum Un-ter-rich-te uns dein Wort, das Kenntniß bringt.
Eif-rig laß es uns be-trach-ten, in dem Glau-ben hoch es ach-ten, und in Lie-be es voll-zieh'n, und in Lie-be es voll-zieh'n.

No. 31. Offertorium.

Mit em-por-ge-hob-nen Hän-den weiht der Prie-ster Brod und Wein; Gott, von dem wir Al-les ha-ben,
laß das O-pfer ihm voll-en-den, laß es dir ge-fäl-lig sein.

Le-ben, Leibs- und See-len-ga-ben, seg-ne uns und sey uns mild, hei-li-ge dein E-ben-bild.

No. 32. Sanctus.

Hei-lig, hei-lig, hei-lig nen-nen dich die En-gel, gro-ßer Gott! mit den Men-schen,

die dich ken-nen, hei-lig Herr, Gott Sa-ba-oth! Him-mel, Er-de sind er-fül-let

von dem Glanz, der dich um = hül = let, Ho = si = an = na in der Höh', Ho = si=

an = na in der Höh'!

No. 33. Nach der Wandlung.

Je = sus, du mein Heil und Le = ben, in dem Gei = ste seh' ich dich
ster = bend an dem Kreu = ze schwe = ben, in dem To = de Heil für mich.

Mich zu ret = ten vom Ver = der = ben, woll = test du in Schmer = zen ster = ben; Hei = land, o wie dan = ket

dir je mein Herz ge - nug da - für.

Agnus Dei wie No. 33. **Communion wie No. 33.** **Schluß wie No. 29.**

Fünfter Meßgesang.

No. 34. Introitus.

Herr, auf dein Wort er - schei-nen wir am hei - li - gen Al - tar;. Du, der nach sei-nem Bild uns schuf, wir
ver - eint als Brü-der stel - len hier sich dei - ne Kin - der dar.

fol - gen dei - ner Lie - be Ruf, zieh' un - ser Herz ganz zu dir hin, und gib uns Je - su Chri-sti Sinn; zieh'

Geist und Sinn zu dir, o Va - ter, hin.

No. 35. Gloria.

Sin - get mit dem En - gel - hee - re: Gott sey e - wig Preis und Eh - re, Erd' und Him - mel stim - met ein.
Auch der Sohn, den er ge - sen - det, wel - cher Geist und Le - ben spen - det, soll ge - lobt, ge - prie - sen seyn.

Daß sein Reich ver - brei - tet wer - de, Frie - de herr - sche auf der Er - de, kehrt der Hei - land in uns ein.

No. 36. Vor dem Evangelium.

Herr, die Wor-te, die wir hö-ren hier aus dei-nes Prie-sters Mund,
sind des höch-sten Glückes Leh-ren; dei-ne Lie-be macht sie kund.
Ruh' im Le-ben, Trost am Gra-be bringt dein E-van-ge-li-um; e-wig sey für die-se Ga-be Eh-re dir, und Dank und Ruhm, Eh-re dir, und Dank und Ruhm.

No. 37. Credo.

An dich glaub' ich, auf dich hoff' ich, Gott, von Her-zen lieb' ich dich. Nim-mer soll mir

mei - nen Glau - ben we - der Tod noch Höl - le rau - ben. Wann der - einst mein Herz wird bre - chen,

soll mein letz - ter Hauch noch spre - chen: an dich glaub' ich, auf dich hoff' ich, Gott, von Her - zen

lieb' ich dich.

Offertorium wie No. 24.

No. 38. Sanctus.

Hei - lig, hei - lig, un - aus - sprech - lich hei - lig bist du, Va - ter, Sohn und Geist, wel - chen

Erd' und Him-mel preis't: Hei-lig, hei-lig, un-aus-sprech-lich hei-lig.

No. 39. Nach der Wandlung.

Mitt-ler, Kö-nig, Gott! wir glau-ben, daß du hier zu-ge-gen bist!
Der du Kran-ken, Blin-den, Tau-ben, Hei-lung warst und Le-bens-frist; der du

in der Tod-ten Glie-der, in der Sün-der See-len wie-der neu-e Kraft des Le-bens

riefst, neu-e Kraft des Le-bens riefst.

Communion wie No. 39.

No. 40. Schluß.

Va - ter, mit dem Sohn ver - bun - den, o - pfern wir uns dir nun auf; gib, daß uns - re Le - bens- stun - den glei - chen sei - nem Le - bens - lauf; stär - ke uns durch dei - nen Se - gen, daß wir wan-deln auf den We - gen, die er uns zum Him - mel zeigt, die er uns zum Him - mel zeigt.

Sechster Meßgesang.

No. 41. Introitus.

Gott, ü - ber - all bist du zu - ge - gen, und spen - dest dei - ne Ga - ben aus; die gan - ze Schöpfung

ist dein Haus, durch al - le Zei - ten wirkt dein Se - gen. Doch, daß wir, Un - sicht - ba - rer, dein, wie

wir's be - dür - fen, uns er - freu'n, geh'n wir zum Tem - pel ein, geh'n wir zum Tem - pel ein.

No. 42. Gloria.

Schwing' dich, Herz, zu Gott em - por; Son - ne, Mond, die Wel - ten al - le, Stür - me, Blitz und

Don - ner - hal - le, und der sel' - gen Gei - ster Chor prei - sen Got - tes Ho - heit, Pracht,

Got - tes Weis - heit, Lieb' und Macht, Got - tes Weis - heit, Lieb' und Macht.

No. 43. Credo.

O Va - ter! wir ver - eh - ren dich mit freu - di - gem Ge - mü - the, du herr - schest un - ver - än - der - lich mit Weis - heit und mit Gü - te; un - end - lich groß ist dei - ne Macht, die Lie - be, wel - che uns be - wacht, und vä - ter - lich re - gie - ret.

No. 44. Offertorium.

Gott, was kann der Mensch dir schen - ken, dir, dem Herrn der gan - zen Welt, dir, durch den die Gei - ster den - ken, der das All schuf und er - hält. Willst du un - ser Gut und Le - ben? Freu - dig sei es hin - ge - ge - ben; dein Ge - schenk ja ist es nur, Va - ter der Na - tur.

No. 45. Sanctus.

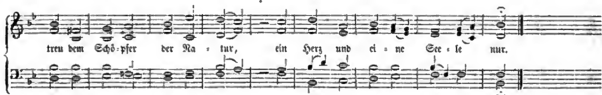
Hei - lig, hei - lig, hei - lig, un - aus - sprech - lich hei - lig ist des Ew' - gen höch - ster Geist,



Nr. 46. Nach der Wandlung.







No. 47. Schluß.

Laß dir das O - pfer der An - dacht ge - fal - len, das wir, o Gott, dir ge - bracht; meh - re zum Gu - ten die Lieb' in uns Al - len, die uns dir ähn - li - cher macht; führ' uns, o Herr, den Voll - en - de - ten gleich, einst in dein Reich, einst in dein Reich.

Siebenter Meßgesang.

Introitus wie No. 6. **Gloria wie No. 15.** **Vor dem Evangelium wie No. 8.**

No. 48. Offertorium.

Dein bin ich, Herr, gib, daß ich dir mich ganz zum O - pfer ge - be,
stets rein und hei - lig für und für vor dei - nen Au - gen le - be.
Wie könnt' ich

Sanctus wie No. 45.

No. 49. Nach der Wandlung.

No. 50. Schluß.

Hei - land, dei - nes Tod's Ver - mächt - niß, uns von dir aus Huld ge - weiht,
blei - be stets uns im Ge - dächt - niß Ge - gen - stand der Dank - bar - keit. Laß, so oft wir sein ge -

den - ken, un - ser Herz zu dir sich len - ken, un - ser Le - ben dir al - lein, Gü - tig - ster, ge - hei - ligt sein.

Meßgesang für die Adventszeit.

Introitus wie No. 36. **Credo wie No. 48.**

No. 51. Offertorium.

Der Er - de ver - hei - ßen, vom Him - mel ge - sen - det, er - scheint der Mes - si - as, der Le - ben und

sprendet; kommt, Christen, bringt Liebe zum Brandopfer dar.

Sanctus wie No. 3.

No. 52. Nach der Wandlung.

O Jesu, Jesu, Welterlöser, welches du hinnimmst die Sünden der Welt!
O Jesu, Jesu, du Lamm Gottes,

O Jesu, ich glaub' an dich, O Jesu, ich hoff' auf dich,

Jesu, Jesu, Jesu! von Herzen lieb' ich dich.

No. 53. Ein anderes Lied nach der Wandlung.

Komm, o Je - su, Licht der Hei - den, Ret - ter, säu - me län - ger nicht; Quel - le al - ler Se - lig-

kei - ten, ach, du weißt, was uns ge - bricht. Schon auf un-serm Pil - ger - pfa - de stärkst du uns mit dei - ner

Gna - de, und dein Se - gen, Got - tes - sohn, la - bet uns'-re See - len schon, und dein Se - gen, Got - tes-

sohn, la - bet uns' - re See - len schon.

No. 54. Communion.

Schluß wie No. 53.

Rorate-Messe.

Introitus wie No. 53. **Gloria wie No. 33.** **Vor dem Evangelium wie No. 5.**

No. 55. Credo.

Gott er - ge - ben, als sein En - gel dir er - schien. Got - tes Wil - le soll ge - sche-hen, sprachst du, ich be-

folg' ihn gern, sei - ne We - ge will ich ge - hen als de - müth' - ge Magd des Herrn.

Offertorium wie No. 48. **Sanctus wie No. 5.**

Nach der Wandlung wie No. 24, oder nach folgender Melodie:

No. 56.

O Gott, an den ich glau - be, was war's, das dich be - weg, das dich zum Er - den-

stau - be, zu uns her - nie - der zog? Dein gött - li - ches Er - bar - men; Ja, du, o Je - su,

Schluß wie No. 48.

Advents-Lieder.

No. 57.

* Das im Melodienbüchlein vor F befindliche Kreuz ist zu streichen.

No. 58.

Welch' Ge = heim = niß! Got = tes Sohn kam her = ab von sei = nem Thron, sprach: es wer = de Licht auf

Er = de! Sieh, da ward den Fin = ster = nis = sen al = le Welt durch ihn ent = ris = sen.

Meßgesang für die Weihnachtszeit.

No. 59. Introitus.

Ein Kind ward heu = te uns ge = bo = ren, ge = ge = ben ward uns heut' ein Sohn, ihn

zur Herr=schaft ist er aus = er = ko = ren, und al = le Wel = ten sind sein Thron;

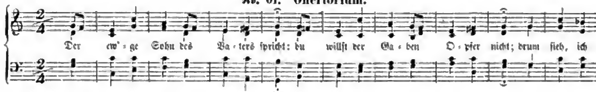
Kyrie Melodie 204. **Gloria wie No. 6.**

No. 60. Vor dem Evangelium.



Credo wie No. 55.

No. 61. Offertorium.





No. 62. Sanctus.





No. 63. Nach der Wandlung.







Schluß wie No. 59.

Weihnachtslieder.

No. 64.

Sey uns ge-grüßt, du heil'-ge Nacht, die den Er-lö-ser uns ge-bracht; du sel'-ge Stun-de

sey ge-grüßt, da uns das Heil ge-bo-ren ist.

No. 65.

Stau-ne Him-mel, stau-ne Er-de, Mee-res-grund und Ster-nen-feld,
daß er uns Ver-söh-ner wer-de, kam als Knecht der Herr der Welt. In des

Him-mels ho-he Chö-re stim-met, Chri-sten: Gott sey Eh-re! In der Gei-ster

Har - fen - klang tö - ne un - ser Lob - ge - sang.

No. 66.

Vom höch - sten Thron ist Got-tes Sohn zu uns her - ab - ge - kom - men, und hat aus Huld zum Pfand der Schuld die Mensch-heit an - ge - nom - men.

No. 67.

Auf, Chri - sten, singt fröh - li - che Lie - der, und jauch - zet mit fröh - li - chem Klang;
es schal - le auf Er - den laut wie - der süß tö - nen-der Ju - bel - ge - sang.

* Das im Melodienbüchlein vor F befindliche Kreuz ist zu streichen.

Im Stal - le bei Be - thle - hems Tho - ren hat dürf - tig, zur nächt - li - chen Zeit, Ma - ri - a, die Jung - frau, ge - bo - ren den Hei - land, der Al - le er - freut.

No. 68.

Ge - bo - ren ist zu Be - thle - hem, zu Be - thle - hem, dein Heil, froh - lockt Je - ru - sa - lem. Al - le - lu - ja, al - le - lu - ja.

* NB. Im Melodienbüchlein sind diese 2 Takte, der Lesart aller alten und neuen Gesangbücher entsprechend, wie hier oben zu corrigiren.

No. 69.

Ihr Hir - ten er - wacht vom Schlum - mer der Nacht, ver - gesst die Lei - den im Strah - le der

Freu - den, die heut' euch der En - gel zur Kun - de ge - bracht.

No. 70.

Hei - lig - ste Nacht! Hei - lig - ste Nacht! er - ste der Näch - te für Men - schen hie-

nie - den, hei - lig - ste, e - wig uns hei - li - ge Nacht! En - gel er - schei - nen, ver-


kün = den den Frie = den, Al = len wird fröh = li = che Bot = schaft ge = bracht; nun ist die


gro = ße Ver = hei = ßung er = füllt, end = lich die Sehn = sucht der Vä = ter ge = stillt.


Stau = net, der E = wi = ge hat sich in sterb = li = che Glie = der ver = hüllt, stau = net, der


E = wi = ge hat sich in sterb = li = che Glie = der ver = hüllt.

Meßgesang für das Fest der Erscheinung des Herrn.

No. 71. Introitus.

Tief in Nacht ver - hüllt, er - kann - te noch die Welt den Schö - pfer nicht, da er - scheint im

Mor - gen - lan - de wun - der - bar ein Him - mels - licht. Und der Stern der Gna - de lei - tet

Kö - ni - ge zum Hir - ten - stall, und des Lich - tes Glanz ver - brei - tet Kraft und Le - ben ü - ber - all.

Kyrie Melodie 204. **Gloria wie No. 29.**

No. 72. Vor dem Evangelium.

Ver - hül - let la - gen Recht und Pflicht, da sprach der Herr: es wer - de Licht!

Da schwand die Nacht des Hei = den = thums im Licht des E = van = ge = li = ums.

No. 73. Credo.

Ein Wun = der = stern, von Gott ge = sandt, hieß einst die from = men Wei = sen
aus schä = tze = rei = chem Mor = gen = land zu fer = nen Völ = kern rei = sen.

Er lei = tet sie zum heil' = gen Ort, wo in Ma = ri = a's Ar = men der Hei = land ruht, das ew' = ge Wort, voll Gna = de und Er = bar = men.

Offertorium wie No. 59.

Sanctus wie No. 48.

Nach der Wandlung wie No. 71.

Schluß wie No. 20.

Lieder auf die Erscheinung des Herrn.

No. 74.

O klei-nes Be-thle-hem du wirst vor an-dern Städ-ten pran-gen; Es ward, nach-dem die
denn seg-nend ist der Frie-dens-fürst aus dir her-vor-ge-gan-gen.

Zeit er-füllt, der Got-tes-sohn, in Fleisch ge-hüllt, im Stall vor dei-nen Tho-ren zum

Heil der Welt ge-bo-ren.

No. 75.

Je-sus wuchs her-an als Kna-be an des treu-en Pfle-gers Hand, in der Mut-ter dürft'-gen
reich an je-der schö-nen Ga-be, reich an Tu-gend und Ver-stand;

Hüt - te, in der grau - en Leh - rer Mit - te, in des Tem-pels heil'gem Ort, hei - lig stets in That und Wort.

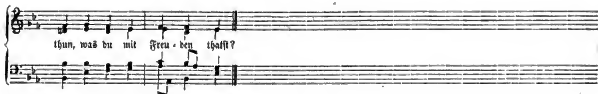
No. 76.

O Je - sus Chri - stus! sey ge - grüßt durch al - le E - wig - kei - ten,
der du zu uns ge - kom-men bist, um Wahr-heit zu ver - brei - ten;
dich prei - set, durch dein Wort be-glückt, die Chri-sten-heit und ruft ent-zückt: ge - hei-ligt sey dein Na - me.

No. 77.

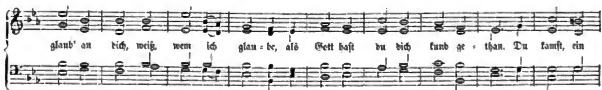
Welch schö - nes Bei - spiel gabst du mir, o Je - su, durch dein Le - ben; sollt' ich nicht ger - ne


mit Be - gier es nach - zu - ah - men stre - ben? nicht geh'n den Weg, den du be - tratst, und


thun, was du mit Freu - den thatst?

No. 78.


Mein Herr und Hei - land, tief im Stau - be, bet' ich als Got - tes Sohn dich an; ich


glaub' an dich, weiß, wem ich glau - be, als Gott hast du dich kund ge - than. Du kamst, ein

Volk dir zu erlesen, wardst Mensch, geboren in der Zeit; doch eh' die Zeiten sind gewesen, warst du bei Gott in Ewigkeit.

Am Aschermittwoch beim Austheilen der Asche.

No. 79.

Weg, o Christ, vom Weltgewühle, blick', o Mensch, nach deinem Ziele, sieh das Bild des Todes hier; Staub und Asche sagen dir: was geboren ist auf Erden,

muß zu Staub und A = sche wer = den!

No. 80.

O Christ! be = ginn' die Fa = sten = zeit, das Haupt mit A = sche ü = ber = streut,

das Herz er = füllt mit Reu = e. Der Va = ter ruft den Kin = dern, der Hei = land beut den

Sün = dern Ver = zeih = ung dar und Gna = de.

Meßgesang für die Fastenzeit.

No. 81. Introitus.

Die Kir-che klagt im Buß-ge-wand, sie ruft in Trau-er-tö-nen:
Ver-laß, o Christ, den ei-teln Tand, laß dich mit Gott ver-söh-nen.

Jetzt ist die Zeit des Hei-les da, be-reu-e dei-ne Sün-den;
der Gott-mensch stirbt auf Gol-ga-tha, um dort dein Heil zu grün-den.

Vor dem Evangelium wie No. 81.

No. 82. Credo.

Laß uns gläu-big dei-nem Thro-ne nah'n, Sohn des Va-ters, Welt-er-lö-ser,

der du einst am Kreu-ze starbst, und uns Ar-men mit Er-bar-men wie-der

Gnad' und Heil er-warbst.

No. 83. Offertorium.

Zur Ver-söh-nung uns'-rer Schul-den mußtest du Ver-ach-tung dul-den, gleich dem Sün-der, Herr der Welt.

Nimm zum O-pfer uns'-re Her-zen; denn ein Geist, voll Reu-e-schmer-zen, ist's, was dir, o Gott, ge-fällt.

Sanctus wie No. 57. Nach der Wandlung wie No. 52.

No. 84. Agnus Dei.

O Got-tes-lamm! am Kreu-zes-stamm hast du für uns dein Le-ben und dein Blut zum Sün-den-sold lie-bend hin-ge-ge-ben.

No. 85. Ein anderes Lied nach der Wandlung.

O Got-tes-sohn! der Bos-heit Hohn hat dich an's Kreuz ge-schla-gen;
und ster-bend hast du al-le Last der sünd'-gen Welt ge-tra-gen.
Je-sus, dir leb' ich, Je-sus, dir sterb' ich, dein bin ich todt und le-ben-dig.

Schluß wie No. 23.

Fastenlieder.

No. 86.

Gott, du willst des Sün = ders Le = ben, sei = ne See = le ist dir werth; gnä = dig willst du ihm ver = ge = ben,

wenn er sich zu dir be = kehrt. Mit = ten auf dem Sün = den = we = ge zeigst du ihm dein Straf = ge = richt,

ma = chest sein Ge = wis = sen re = ge, mah = nest ihn an sei = ne Pflicht.

No. 87.

Laß mich mit ge = rühr = tem Her = zen den = ken dei = ner Pein und Schmer = zen, un = ver = schuld' = tes
Sen = ke, Je = su, die = se Schmer = zen tief in der Er = lös' = ten Her = zen; laß uns dei = nes

Got-tes-lamm, das von uns die Sün-den nahm.
To-des Pein Trost in un-serm To-de seyn.

Zur Prozession am Palmsonntag.

No. 88.

Singt dem Kö-nig Freu-den-psal-men, Völ-ker, eb-net sei-ne Bahn, Sa-lem, streu-e dei-ne Pal-men, sieh, dein Kö-nig naht her-an. Die-ser ist von Da-vids Sa-men, gött-lich und von E-wig-keit; der da kommt in Got-tes Na-men, die-ser sey ge-be-ne-deit.

Chor folgt.


Chor.
Je = su, Kö = nig, un = ser Herr, sey auch uns Be = gna = di = ger.

No. 89.


Lob und Eh = re sey dir, Ge = salb = ter, Kö = nig, Er = lö = ser, dem der Ho = san = na = ge = sang


jauch = zen = der Kna = ben er = scholl. Der du ge = seg = net im Na = men des Herrn als Kö = nig ein=
Fine.


her = ziehst, Da = vids er = ha = be = ner Sohn, Is = ra = els Kö = nig und Gott.
Da Capo sino al Fine.

Lieder für den Grün-Donnerstag.

No. 90.

Dü - ster sank der A - bend nie - der zu dem stil - len Ce - drons - thal,
In dem Kreis ge - lieb - ter Brü - der saß der Herr beim Lie - bes - mahl; lieb - reich floß die
letz - te Stun - de un - ter Trost - ge - sprä - chen hin, je - des Wort aus sei - nem Mun - de
hat - te heh - ren Lie - bes - sinn.

No. 91.

Mel - chi - se - dech trat auf, um nach des Prie - sters Pflich - ten
zum Dank, mit Brod und Wein, ein O - pfer zu ent - rich - ten. In die - ser Wei - se

setz - te aus rei - nem Brod und Wein der ew' - ge Prie - ster, Chri - stus, das höch - ste O - pfer ein.

No. 92.

Als einst im Angst - ge - be - te, Herr, dei - ne See - le rang, da fandst du kei - nen
und im - mer hei - ßer fleh - te, so tief ge - beugt, so bang:

Trost, kein Licht, da schweb - te nichts als Mar - ter vor dei - nem An - ge - sicht.

No. 93.

Ach! sieh ihn dul - den, blu - ten, ster - ben, und sing ihm, See - le, dei - nen from - men Dank,

dem Soh = ne Got = tes, der den her = ben, den bit = tern Kelch des Lei = dens für dich trank. Wo ist ein Freund, der so, was er ge = than, der so wie er für Sün = der ster = ben kann.

Lieder für den Charfreitag.

No. 94.

O heil' = ges Kreuz der Lie = be, ge = beugt zu dei = nen Fü = ßen laß küs = send uns dich grü = ßen, laß küs = send uns dich grü = ßen.

No. 95.

O du mein Volk! was hab' ich dir zu Leid ge = than? Ant = wor = te mir: wie hab' ich dich be = trü = bet? Hab' ich dir denn nicht je = der = zeit er = wie = sen Huld und Gü = tig = keit? dich oh = ne Maaß ge = lie = bet?

No. 96.

Trau = ert, ihr Chö = re der En = gel und wei = net, wei = net in un = se = ren Trau = er = ge=

sang; ihm, der am Kreu - ze sich o - pfernd er - schei - net, lö - ne die Har - fe den

tie - fe - sten Klang. Himm - li - sche, rüh - ret die mensch - li - chen Her - zen, sagt es den

Völ - kern, dem Ster - nen - ge - zelt: blu - tend am Kreuz, in un - nenn - ba - ren Schmer - zen

stirbt der Er - lö - ser zum Hei - le der Welt.

No. 97.

Des Kö - nigs Ban - ner weht her - vor, hell - fun - kelnd ragt das Kreuz em - por, an dem im Tod das Le - ben starb, und Le - ben uns im Tod er - warb.

No. 98.

Er - mun - tre dich, du lau - es Herz, und sey nicht trä - ge; Mit Pur - pur - kleid und Dor - nen - kron' steht müd und wund der Got - tes - sohn, und ru - fet dir voll Lie - be.

dein Mei - ster harrt in Pein und Schmerz am Le - bens - we - ge. Ich hö - re dei - ner Stim - me Ton, ach, Herr, mein Herr, ich kom - me schon, du Herr der treu - en Lie - be.

No. 99.

Tief in ih = rem Ein = ge = wei = de wankt die Erd' und bebt em = por, und im schwar = zen

Wol = ken = klei = de klagt der Him = mels = lich = ter Chor. Mit ge = senk = tem Trau = er = flü = gel

schwe = ben En = gel, hoch = be = drängt, um den blut = be = netz = ten Hü = gel, wo der Gott = mensch

ster = bend hängt, wo der Gott=mensch ster = bend hängt.

No. 100.

Hei = land, an des Kreu = zes Ar = men hast du ster = bend uns um = faßt, weg = ge = nom = men mit Er =

bar = men uns' = rer Schul = den schwe = re Last.

No. 101.

Mein Blick er = he = bet sich zu dir, o Hei = land mei = ner See = le! In

dei = nem Lei = den sey du mir das Mu = ster, das ich wäh = le. Gib, daß ich im

Thrä - nen - thal dei - ne Lei - den, Angst und Qual in That und Dul - den eh - re.

Ostermesse.

No. 102. Introitus.

Dies ist der Tag, den Gott ge - macht; er - schal - let Ju - bel - lie - der: Al - le - lu-

ja! Aus Gra - bes - nacht er - stand der Hei - land wie - der. Ver - klun - gen ist der Höl - le

Sieg, die Tod - ten - gruft ist leer . . . ; der Gott-mensch, der dem Grab ent - stieg, er lebt und

stirbt nicht mehr . . . , er lebt und stirbt nicht mehr. . . . Al = le = lu = ja, al = le = lu = ja, al = le = lu = ja.

Kyrie Melodie 204.

No. 103. Gloria.

Dir, gro = ßer Gott, sey Eh = re, und Dank sey dir, o Sohn, durch Him = mel, Erd' und Mee = re im ho = hen Ju = bel = ton. Du hast den Sieg er = run = gen, du Held auf Gol = ga = tha; dich preis't in al = len Zun = gen die Welt: Al = le = lu = ja, die Welt: Al = le = lu = ja.

No. 104. Vor dem Evangelium.

O tönt, ihr Ju = bel = lie = der, tönt, die Scha = le hat das Lamm ver = söhnt; ge=

schlach = tet war das O = ster = lamm, das von der Welt die Sün = de nahm. Al = le = lu=

ja, al = le = lu = ja.

No. 105. Offertorium.

Durch den, der an dem Kreu = zes=pfahl für uns das O = pfer war, Ent = fernt der Sün = de
bringt, Chri = sten, Gott im O = ster=mahl des Dan = kes O = pfer dar.

Sau - er - teig, mit Treu - e, Wahr - heit schmü - ket euch; es schwin - ge sich das rei - ne Herz zum O - pfer him - mel - wärts.

No. 106. Sanctus.

Tri - umph! der Sün - de Stolz er - liegt, - der Herr ist hei - lig; er hat der Höl - le Macht be - siegt. Al - le - lu - ja! singt Chri - sten: Al - le - lu - ja.

Nach der Wandlung wie No. 39. I. Schluß wie No. 72. II. Schluß wie No. 103.

Osterlied.

No. 107.

Seele, dein Heiland ist frei von den Banden, glorreich und herrlich vom Tode erstanden; freue dich, Seele, die Hölle erbebt; Jesus, dein Heiland, ist Sieger und lebt.

Am weißen Sonntage.

No. 108. Beim Einzug in die Kirche.

a) Nach der Melodie der I. Auflage.

Du Geist des Va=ters und des Sohns, komm von der Hö=he dei=nes Throns her=ab auf

die=se Kin=der=schaar, be=glei=te sie zum Fest=al=tar.

b) Nach dem Veni Creator aus „Hymni totius anni" von Palestrina. 1559.

Komm, Schö=pfer, Geist, in un=s're Brust, komm du der See=len Him=mels=

lust, er - füll' mit Gna - den, sü - ßer Gast, das Herz, das du er - schaf - fen hast.

No. 109.

Herr, dei - ne Kin - der nah'n ver - trau - ens - voll her - an, in dei - ne Hal - len, zu Je - sus, der da

spricht: o wehrt den Kin - dern nicht, die zu mir wal - len.

Meßgesang.

No. 110. Introitus.

Kyrie Melodie 204. Gloria wie No. 71.

No. 111. Credo.

Herr, be-le-be un-s're Ju-gend durch dein E-van-ge-li-um, und be-wah-re in der Tu-gend ih-res Glau-bens Hei-lig-thum, ih-res Glau-bens Hei-lig-thum.

No. 112. Offertorium.

Nimm an die O-pfer-ga-ben, die wir, o Gott, dir weih'n;
auch was wir sind und ha-ben, soll dir ge-o-pfert sein.
Die Her-zen die-ser Klei-nen, die dir in Lie-be glüh'n, die Thrä-nen, die sie wei-nen, nimm, Herr, zum O-pfer hin.

No. 113. Sanctus.

An = be = tend laßt uns nie = der = fal = len, da sich das Herz zu Gott er = schwingt;
laßt laut das Ju = bel = lied er = schal = len, das hoch = ent = zückt der Se = raph singt: der

Herr ist hei = lig, hei = lig, hei = lig, der Herr ist un = aus = sprech = lich hei = lig! So schall' der heh = re Hoch = ge=

sang vom Auf = gang bis zum Nie = der = gang.

No. 114. Nach der Wandlung.

Je = sus, du hast dein Blut und Le = ben einst für die Sün = den al = ler Welt

am Kreu = zes = stamm zum Lö = se = geld und zur Ver = söh = nung hin = ge = ge = ben. O

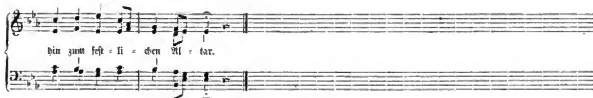
Je = su! jetzt auf dem Al = tar gibst du als O = pfer dich und Spei = se dar.

Nach dem Pater noster wie No. 50.

No. 115. Bei der hl. Communion.

Sün = den = rein, im Schmuck der Tu = gend, naht sich jetzt der zar = ten Ju = gend aus = er = wähl = te,

from = me Schaar, um mit An = dacht und Ver = lan = gen ih = ren Hei = land zu em = pfan = gen,



Lieder in der österlichen Zeit.

No. 116.

Ihr Chri = sten, preis't den gu = ten Hir = ten, in des = sen Brust nur Lie = be schlägt, und des = sen Gü = te die Ver = irr = ten mit Mü = he sucht, mit Freu = de trägt; dem sei = nen sanf = ten Hir = ten = stab die treu = e Hir = ten = lie = be gab.

No. 117.

Gu - ter Hir - te willst du nicht bei - nes Schäf - leins dich er - bar - men,
und es treu, nach Hir - ten - pflicht, tra - gen heim auf dei - nen Ar - men?
Willst du nicht mich aus der Qual ho - len in den Freu - den - saal?

In der Bittwoche.

No. 118.

Va - ter al - ler Men - schen - kin - der, Gott, er - barm' dich ü - ber uns!
Sohn des Va - ters, Heil der Sün - der, Gott, er - barm' dich ü - ber uns!
Und du Geist der Hei - lig - keit, Gott, er - barm' dich ü - ber uns! Hei - lig - ste Drei - fal - tig - keit, Gott, er - barm' dich ü - ber uns!

No. 119.

Wie schön, wie blü-hend war die Er-de, da ihr die er-ste Sonn' auf-ging, als frei von

Schuld noch und Be-schwer-de der Mensch an sei-nem Schö-pfer hing; da, Va-ter, gabst du dei-nen

Se-gen, an dem al-lein es war ge-le-gen, daß dei-nen Kin-dern hier auf Er-den so

lieb-lich Al-les konn-te wer-den.

No. 120.

Blick', o Gott! mit Wohl - ge - fal - len auf die Flur, die wir durch - wal - len,

un - ser Herz er - wei - tert sich, denn es fühlt als Va - ter dich; dei - ne

Chor.

mil - de Hand gibt Se - gen, gibt uns Son - nen - schein und Re - gen; dei - ne

mil - de Hand gibt Se - gen, gibt uns Son - nen - schein und Re - gen.

No. 121.

Streck' aus, o Gott, die Va-ter-hand und seg-ne gnä-dig Leut' und Land; dein Se-gen gibt ja nur al-lein den Er-den-früch-ten ihr Ge-deih'n. Er-barm' dich un-ser, o heil'-ger Gott, un-sterb-li-cher und star-ker Gott!

Zur Messe für Christi Himmelfahrt.

Introitus wie No. 48.

No. 122. Gloria.

Lob, Eh-re, Preis und Dank sey dir, er-hab'-ner Held und Kö-nig, denn dei-ner Macht sind

für und für die Völ-ker un-ter-thä-nig. Zur Rech-ten Got-tes schwingst du dich, und

bei-ne Fein-de beu-gen sich zum Sche-mel dei-ner Fü-ße.

Pfingstlied.

No. 123.

Komm', heil'-ger Geist, der du die Lie-be bist, komm', Trö-ster, such' uns heim, die wir nach La-bung

schmach-ten; durch dei-ner Sal-bung Kraft laß uns nach dem nur trach-ten, was Gott ge-fällt und

Meßgesang für den Dreifaltigkeits-Sonntag.

No. 124. Introitus.

Gloria wie No. 117.

No. 125. Credo.

Schö-pfer, dei-ner All-macht Spie-gel ist die Ce-der und der Halm;
Au-en, Mee-re, Thal und Hü-gel sind dein Lob-lied und dein Psalm.
All-macht ruht auf dei-nen We-gen, Weis-heit ist dein Licht-ge-wand, und der Lie-be rei-cher Se-gen strömt aus dei-ner Va-ter-hand.

Offertorium wie No. 105. **Sanctus wie No. 45.**

No. 126. Nach der Wandlung.

Oeff-net euch, ihr Him-mels-pfor-ten, öff-net euch den Wun-der-wor-ten, die aus Prie-sters Mun-de geh'n,

daß zur neu = en Bun = des = la = de gläu = big wir den Herrn der Gna = de, Gna = de spen=dend, Le = ben spen=dend,

zu uns nie = der = stei = gen seh'n, zu uns nie = der = stei = gen seh'n.

Schluß wie No. 36.

Lied zur allerheiligsten Dreifaltigkeit.

No. 127.

Wir be = ten drei Per = so = nen in ei = ner Gott = heit an, die in dem Lich = te woh = nen, dem

Nie = mand na = hen kann; und un = zer = trennt im We = sen, an Ei = gen = schaf = ten gleich, an Weis = heit un = er=



Frohnleichnamsmesse.

Introitus wie No. 90. **Kyrie** Melodie 204. **Gloria** wie No. 75.

No. 128. Vor dem Evangelium.

Si = on, prei = se dei = nen Leh = rer, dei = nen Hei = land und Er = näh = rer, der dich

wei = det, schützt und führt; wag's nach Kräf = ten ihn, zu lo = ben, denn er wird doch nie er=

ho - ben, wie es sei - nem Ruhm ge - bührt.

Zum Ecce panis.

11. Strophe. Nach der Harmonia sacra, II. Aufl. S. 73.

Seht das En - gel - brod, die Spei - se, die auf wun - der - ba - re Wei - se Kin - der
Schon in I - saak's Gang zum To - de, in des O - ster - lamms Ge - bo - te, in der

nährt auf die - ser Rei - se, und den Sün - dern nicht ge - hört.
Vä - ter Man - na - bro - de, ward es bild - lich vor - er - klärt.

12. Strophe.

Gu - ter Hirt, er - bar - mend lei - te uns auf dei - nes Frie - dens Wei - de, schü - tze uns im Er - den-
Laß uns, Je - sus, hier auf Er - den dei - nes Mahls Ge - nos - sen wer - den, zähl' uns un - ter die Ge-

strei = te, schen = ke uns der Tu = gend Freu = de in dem Land der Sterb = lich = keit.
fähr = ten und Ge = nos = sen der Ver = klär = ten in dem Reich der Se = lig = keit.

11. und 12. Strophe von No. 128, nach der I. Auflage des Melodienbuchs.

Seht das En = gel = brod, die Spei = se, die auf wun = der = ba = re Wei = se Kin = der
Schon in J = saak's Gang zum To = de, in des O = ster = lamm's Ge = bo = te, in der

nährt auf die = ser Rei = se, und den Sün = dern nicht ge = hört. Gu = ter Hirt, er = bar = mend
Vä = ter Man = na = bro = de, ward es bild = lich vor = er = klärt. Laß uns, Je = sus, hier auf

lei = te uns auf dei = nes Frie = dens Wei = de, schü = tze uns im Er = den = strei = te,
Er = den dei = nes Mahls Ge = nos = sen wer = den, zähl' uns un = ter die Ge = fähr = ten

schen = ke uns der Tu = gend Freu = de in dem Land der Sterb = lich = keit.
und Ge = nos = sen der Ver = klär = ten in dem Reich der Se = lig = keit.

Credo wie No. 17. **Offertorium wie No. 115,** **oder wie No. 207 im Anhang.** **Sanctus wie No. 10.**

No. 129. Nach der Wandlung.

O heil' = ge See = len = spei = se auf die = ser Pil = ger = rei = se, o Man = na, Him = mels = brod!

Du la = best sanft die Mü = den mit Got = tes stil = lem Frie = den, und stär = kest uns zum Tod,

und stär = kest uns zum Tod.

Schluß wie No. 18.

Lieder vom allerheiligsten Sacrament.

No. 130.

In De - muth glau - bend bet' ich dich, o Je - su, an; in Brods - ge - stal - ten bist du ver - hüllt, doch we - sent - lich mit Got - tes Fül - le ganz ent - hal - ten.

No. 131.

O Christ, be - merk' mit Glau - bens - stark' dies gro - ße Werk, dies Lie - bes - pfand aus Got - tes Hand für's Pil - ger - land. Chri - ste Je - su, wah - res Man - hu, hei - lig bist du! Dich

be = ne = deit die Chri = sten = heit in E = wig = keit.

No. 132.

Hoch = heil' = ges Sa = cra = ment, dich bet' ich an; hoch = heil' = ges Sa = cra = ment, dich bet' ich an; O wär' es mir ver = gönnt, dich bis zum Le = bens = end' zu = be = ten an!

No. 133.

O En = gel Got = tes, eilt her = nie = der, und stim = met ein in uns' = re Lie = der, der Tag ist

fest-lich uns und euch. Das Him-mels-brod, das wir ver-eh-ren, mit dem wir uns're See-len

näh-ren, dies macht den Men-schen En-geln gleich.

No. 134.

In Brods- und Weins-ge-stal-ten ist Je-su Fleisch und Blut auf dem Al-tar ent-

hal-ten, das höch-ste See-len-gut. Ge-lobt, ge-be-ne-deit soll seyn zu je-der

Zeit dies hei - lig - ste Ge - heim - niß, jetzt und in E - wig - keit.

No. 135.

Fro - he Ju - bel - lie - der brin - gen wir, o Herr, dir heu - te dar, Gro - ße, Klei - ne, Ar - me, Rei - che drän - gen sich um den Al - tar; mäch - tig klin - gen Or - gel - tö - ne, fest - lich hallt der Glo - cken-klang, mäch - ti - ger und fei - er - li - cher tö - ne un - ser Lob - ge - sang.

No. 136.

Es kommt der Herr, der Hei - land naht im Le - bens bild des Bro - des, es kommt im Lenz, in

grü - ner Saat der Sie - ger al - les To - des. Was köst - lich uns' - re Er - de heut, zu sei - nem

Ein - zug sey's be - reit; mit Blu - men streut den Weg, be - krän - zet je - den Steg, und schmückt sein ir - disch

Haus mit Gold und De - mant aus; grüßt ihn mit Sang und Hoch - ge - leit.

No. 137.

Brich, fro - he Mor - gen - rö - the, an, Ver - kün - de - rin der Son - ne, ent - fal - te dei - ne Pur - pur - bahn zur neu - en Fe - stes - won - ne, und brin - ge uns den schön - sten Tag auf dei - nen Ro - sen - we - gen; dir folgt des Him - mels Zier - de nach, der Er - de Heil und Se - gen.

No. 138.

Ihr En - gel ins - ge - sammt, laßt uns, von Lieb' ent - flammt, den Herrn er - he - ben; ihn eh - re Lob und

Dank, der sich zur Speis', zum Trank hat dar = ge = ge = ben.

No. 139.

Kom = met, lo = bet oh = ne End' das hoch = heil'=ge Sa = cra = ment, wel = ches Je = sus ein = ge = se = tzet uns zum Te = sta = ment.

No. 140.

Herr, der du am Kreu = zes = stamm un = schuld = voll, wie ein Lamm, dich zum theu = ern Lö = se = geld für die

Communion-Gesänge.

No. 141.

Gro-ßer Gott! dich ein-zu-schrän-ken, sind die Him-mel selbst zu klein, und dich schließt, wer kann's ge-den-ken? die Ge-stalt des Bro-des ein.

No. 142.

Je-su, Je-su, komm' zu mir, o wie sehn' ich mich nach dir! Du der See-le Trost und Freund, wann werd' ich mit dir ver-eint? wann werd' ich mit dir ver-eint?

No. 143 „Erfreut euch, fromme Seelen" ist wie No. 56.

Meßgesang an Marienfesten.

Introitus	Kyrie	Gloria	Credo
wie No. 36.	Melodie 204.	wie No. 75.	wie No. 23.

No. 144. Offertorium.

Rein-ste Jung-frau, Got-tes Wil-len und Ge-se-tze zu er-fül-len, stellst du dich den Priestern dar,
Tief ge-beugt, gleich an-dern Frau-en, o pferst du, und dein Ver-trau-en loh-net Gott im Tem-pel schon

o pferst Je-sum am Al-tar.
durch den from-men Si-me-on.

Sanctus wie No. 3. Nach der Wandlung wie No. 30.

Lieder auf die Marienfeste.

No. 145*). Maria Reinigung.

Stau-net, Völ-ker, Gott wird heu-te Gott zum O-pfer dar-ge-stellt; dem Ge-setz ge-horcht mit

*) Die im Melodienbüchlein mit Varianten gegebene Nummer 145 ist, der Uebereinstimmung wegen, nach Melodie 50 zu singen.

Freu = de, der Ge = se = ze gibt der Welt. Der wird aus = ge = lös't durch Ga = ben, der die Welt er = lö = sen

soll; Got = tes Mut = ter, hoch er = ha = ben, kommt zum Tem = pel de = muths = voll.

No. 146. Maria Lichtmeß.

Das wah = re Licht der gan = zen Welt wird heut im Tem = pel dar = ge = stellt, zu Al = ler Heil er =

schie = nen. Ihr Hei = den kommt, kommt her von fern, ihr sollt mit Is = ra = el dem Herrn in

Ei - ner Kir - che die - nen, in Ei - ner Kir - che die - nen.

No. 147. Maria Heimsuchung.

Ihr En - gel, kom - met und be - rei - tet den Pfad für eu - re Kö - ni - gin; Kommt,
be - ei - let eu - ren Flug, ge - lei - tet bis zu E - li - sa - beth sie hin.

tra - get zum er - sehn - ten Ort auf eu - ern Hän - den sanft sie fort.

No. 148. Maria Geburt.

Laßt, Chri-sten, uns be-sin-gen heut' den Mor-gen uns'-rer Fröh-lich-keit, den Tag, der uns das Heil ver-spricht: wer freut und rühmt sich sei-ner nicht.

Muttergotteslieder.

No. 149.

Sey ge-grüßt, die aus-er-ko-ren un-ter al-len Wei-bern war,
die den Hei-land uns ge-bo-ren, ihn, der seyn wird, ist und war; Jung-frau, de-ren Schooß die Son-ne der Ge-rech-tig-keit em-pfing, Mut-ter, de-ren Blick mit Won-ne an dem ew'-gen Soh-ne hing.

No. 150.

O all = se = lig = ste, mild=hold = se = lig = ste, ho = he Jung=frau Ma = ri = a! Du lich = ter
Mor = gen = stern, du Mut = ter un = sers Herrn, hör' uns'=re Bit = te, Ma = ri = a.

No. 151.

Wun=der=schön präch = ti = ge, ho = he und mäch = ti = ge, lieb=reich hold = se = li = ge, himm = li = sche Frau,
der ich mich e = wig=lich wei = he herz = in = nig=lich, Leib dir und See = le zu ei = gen ver = trau,
Gut, Blut und Le = ben will ich dir ge = ben; al = les, was im = mer ich hab', was ich

bin, geb' ich mit Freu-den, Ma-ri-a, dir hin.

No. 152.

Ma-ri-a, dich lo-ben die En-gel am Thron, auf den dich er-ho-ben der gött-li-che Sohn; dort sin-get dir Psal-men der Se-li-gen Schaar, und reicht dir die Pal-men der Tu-gen-den dar.

No. 153.

Al-le Ta-ge sing und sa-ge von Ma-ri-a's Herr-lich-keit; die vor Al-len Gott ge-fal-len,

No. 154.

No. 155. Litanei-Gesang.

su - chen Trost bei dir.

Lieder auf die Feste der heiligen Engel.

No. 156.

Ihr heil - gen En - gel, die ihr dort, an Got - tes Thron, den Al - ler - höch - sten im - mer-

fort mit Ju - bel prei - set, ihm Ehr' er - wei - set, hört un - ser Fleh'n.

No. 157.

Wer zählt der En - gel Hee - re, die du zu dei - ner Eh - re, Herr al - ler Welt, er - schufst? Sie

freu'n sich, bei = nen Wil = len ge = hor = sam zu er = fül = len, wenn du zu dei = nem Dienst sie rufst.

No. 158.

Wer ist wie Gott, wer darf ihn schmäh'n, wer darf dem Höch = sten wi = der=steh'n, wer ist dem All = ge= walt' = gen gleich, wer stört des Ew' = gen sel' = ges Reich?

Meßgesang für das Fest Allerheiligen.

No. 159. Introitus.

Welch' ein herr = li = ches Ge = prän = ge stellt sich in der Heil = gen Men = ge, in der Aus = er = wähl = ten

Schaar heu - te un - serm Au - ge bar! Sieg - reich ist ihr Ziel er - run - gen, mit dem Pal - men-kranz um-

schlun - gen, ärn - ten sie an Got - tes Thron ih - rer Wer - ke heh - ren Lohn.

Gloria wie No. 159. **Credo wie No. 17.** **Offertorium wie No. 55.**

No. 160. Sanctus.

Er - hebt das Herz zu Gott em - por, und sin - get mit der En - gel Chor; sie ru - fen: hei - lig

im = mer = bar, der Herr, der seyn wird, ist und war, ist in den Heil' = gen wun = der = bar.

Nach der Wandlung wie No. 50. **Schluß wie No. 59.**

Besondere Feste der Heiligen.

No. 161. H. Stephanus.

Der er = ste Glau=bens = zeu = ge trat, um = strahlt vom Him=mels = lich = te, Sie lä = stern; Ste=phan
und wie ein En = gel, vor den Rath der Frev = ler zum Ge = rich = te.

zit = tert nicht, ver = klä = ret wird sein An = ge = sicht im Auf=schwung zu dem Him = mel, im Auf=schwung zu dem

Him = mel. NB. *

NB. * Bei dem Kirchweihlied: „O du, des Höchsten ew'ger Sohn" wird auch der zweite Theil wiederholt.

No. 162. H. Johannes Evang.

Den Lieb-lings-jün-ger prei-sen wir, den Je-sus zärt-lich lieb-te, weil sei-ner rei-nen See-le Zier nie ei-ne Ma-kel trüb-te; Jo-han-nes hielt durch Got-tes Kraft die en-gel-rei-ne Jung-frau-schaft durch sei-nen gan-zen Le-bens-lauf.

No. 163. H. Joseph.

O heil'-ger Jo-seph, keusch und rein, du warst von Gott er-ko-ren,
deß Pfle-ge-va-ter einst zu seyn, der Mensch für uns ge-bo-ren.
Ihn, des-sen Macht die

Wel-ten trägt, den Erd' und Him = mel eh = ret, den hast mit Lie = be du ge-pflegt, ge = schü = tzet und ge = näh = ret.

No. 164. Am Feste einer heiligen Jungfrau.

Je = sus, Kro = ne der Jung = frau = en, zu den lich = ten Him = mels = au = en, un = ter Li = lien wan = delst du; schen = kest dort den gott = ge = weih = ten, un = be = fleck = ten heil'=gen Bräu = ten dei = ner Se = lig = kei = ten Ruh'.

Meßgesang für das Kirchweihfest.

Introitus wie No. 59. **Kyrie** Melodie 204. **Gloria** wie No. 3.
Credo wie No. 17. **Offertorium** wie No. 110.

No. 165. Sanctus.

No. 166. Nach der Wandlung.

und strömt aus rei=cher Gna=den=quel=le uns Le=bens=kraft und Stär=kung zu.

No. 167. Lied auf das Kirchweihfest.

Hei=lig, hei=lig wir dich prei=sen, ho=hes gott=ge=weih=tes Fest! Hier ist Wahr=heit, Kraft und
Sei=ne Huld uns zu er=wei=sen, thront in dir der Herr der Welt.

Le=ben, hier auf des Al=ta=res Thron wird dem Va=ter dar=ge=ge=ben durch den Prie=ster Got=tes Sohn.

Besondere Gesänge.

No. 168. Die Kirche.

Ein star=ker Fels ist un=ser Hort, der Fels nicht weicht und wan=ket, ihn hat des Hei=lands Gna=den=wort im

Mee-res-grund ge-grün-det. Auf Chri-stus un-zer-trennt sein ew'-ges Fun-da-ment, hebt er durch Ne-bel-

düf-te sein Haupt in frei-e Lüf-te; und ob auch Stür-me ihn um-weh'n, die Flu-then ihn um-

krei-sen, der Fels bleibt un-er-schüt-tert steh'n, wie es der Herr ver-hei-ßen.

No. 169. Bei der Firmung.

Wie mich zur Welt mein Va-ter sand-te, so, mei-ne Jün-ger, send' ich euch;

geht muth=voll hin in al = le Lan = de, ver = kün = det ü = ber = all mein Reich. Tauft al = le Völ = ker, lehrt den Wil = len des Va = ters sie in Freud' und Leid; der Heil' = ge Geist wird euch er = fül = len, und bei euch seyn in E = wig = keit.

No. 170. Bei Einweihung einer Kirche.

Sieh Got = tes Woh = nung hier! Hier will der Schö = pfer thro = nen, er, den die Welt nicht faßt, will

un - ter Men-schen woh - nen; hier will er uns, sein Volk, als un - ser Gott re - gie - ren, und uns mit Gna - den-

huld zum ew' - gen Hei - le füh - ren.

No. 171. Abendlied.

Das Tag - werk ist voll - bracht, die Son - ne senkt sich wie - der,
die Fin - ster - niß der Nacht steigt auf die Er - de nie - der.
Dir, Gott, sey Preis und Dank, daß

du in Gü - tig - keit mit Le - ben, Speis' und Trank mich a - ber - mal er - freut.

No. 172. Vertrauen auf Gott.

Auf Gott und nicht auf mei-nen Rath will ich mein Glück stets bau-en,
und dem, der mich er-schaf-fen hat, mit gan-zer See-le trau-en.
Er, der die Welt all-mäch-tig hält, wird mich in mei-nen Ta-gen als Gott und Va-ter tra-gen.

No. 173. Trost im Leiden.

Wei-ne nicht, Gott le-bet noch, du be-trüb-te See-le,
drückt dich gleich ein schwe-res Joch in der Trau-er-höh-le.
Nur Ge-duld, Got-tes Huld

gibt dir nach dem Lei - den wie - der Trost und Freu - den.

No. 174. Bei schädlicher Witterung.

Stren - ger Rich - ter al - ler Sün - der, treu - er Va - ter dei - ner Kin - der, der du

in dem Him - mel wohnst, dro - hest, stra - fest und be - lohnst! Hö - re gnä - dig uns' - re Bit - ten,

wen - de ab von uns' - ren Hüt - ten Trüb - sal, Man - gel, Hun - gers - noth, gib uns un - ser täg - lich Brod.

No. 175. Bitte um gedeihlichen Regen.

Gott, von gro-ßer Macht und Gü-te, dei-ne Hil-fe su-chen wir,
mit be-äng-stig-tem Ge-mü-the schau-en wir em-por zu dir;
der du weißt, was uns ge-bricht,
trö-ste uns, ver-laß uns nicht.

No. 176. Bitte um heiteres Wetter.

Trau-ernd un-ter Re-gen-güs-sen, die dem Lan-de Theu-rung droh'n, wer-fen wir uns dir zu Fü-ßen,
Him-mels-va-ter, des-sen Thron Weis-heit, Macht und Gü-te ziert, wel-chem Lob und Dank ge-bührt;

hö - re dei - nes Vol - kes Kla - gen, hei - le gnä - dig sei - ne Pla - gen.

No. 177. Te Deum laudamus.

Gro - ßer Gott, wir lo - ben dich, Herr, wir prei - sen dei - ne Stär - ke,
vor dir neigt die Er - de sich, und be - wun - dert dei - ne Wer - ke; wie du

warst vor al - ler Zeit, so bleibst du in E - wig - keit.

Todten-Gesänge.

No. 178. Der Tod.

Des er - sten Men - schen Schuld ver - scherz - te Got - tes Huld, und brach - te uns die Sün - de; nun

liegt, wie Pau-lus spricht, des To-des Straf-ge-richt auf je-dem Men-schen-kin-de.

Todtenmesse.

Introitus wie No. 81.

No. 179. Vor dem Evangelium.

1. Schreckens-tag und Trau-er-stun-de, da die Erd' im Feu-er-schlun-de glü-hen wird nach Da-vids Mun-de.
2. Welch' ein Grau'n wird seyn und Be-ben, wird der Rich-ter nie-der-schwe-ben, stren-ge Prü-fung zu er-he-ben.
3. Die Po-saun' im Wun-der-to-ne schallt durch Grä-ber je-der Zo-ne;
4. Tod, Na-tur, ihr wer-det be-ben, da, er-weckt zum neu-en Le-ben,

Al-les muß zum Rich-ter-thro-ne. 5. Und ein Buch wird vor-ge-hal-ten, so daß Gan-ze
Re-chen-schaft der Mensch wird ge-ben. 6. Wenn der ern-ste Rich-ter schlich-tet, und der Her-zen

wird ent-hal-ten, ob der Welt Ge-richt zu hal-ten.
Dun-kel lich-tet, bleibt nichts Bö-ses un-ge-rich-tet.

Offertorium wie No. 57. Sanctus wie No. 33. Nach der Wandlung wie No. 81.

No. 180. Schluß.

Gib den Ver-storb'-nen ew'-ge Ruh', ihr Heil und Licht, o Herr, sey du, und füh-re sie, von

Schuld be-freit, zum Frie-den dei-ner Se-lig-keit. Sey gnä-dig, Herr; Barm-her-zi-ger, er-bar-me dich!

Gesänge für die Verstorbenen.

No. 181.

O christ-li-che Her-zen, er-wä-get die Schmer-zen der See-len, die dort in der E-wig-keit

Nacht die Stra-fen der Schul-den ge-hor-sam er-dul-den, die sie auf der Lauf-bahn des Le-bens ge-macht.

No. 182.

Mein Te-sta-ment am Le-bens-end' sey: Je-sus Christ, dir leb' ich! Mein Trost in Leid und
Mein letz-tes Wort am Schmer-zens-ort: o Je-sus Christ, dir sterb' ich! Bei mir ver-weil', mein

Trau-rig-keit: dein, Je-sus, bin ich le-bend!
Schutz und Heil; dein, Je-sus, bin ich ster-bend!

No. 183.

Vesper-Gesänge.

Eingang.

a) Nach der I. Auflage.

und dem heil'-gen Gei-ste; wie sie war im An-fang, so jetzt und all-zeit, und in E-wig-keit. A-men.

Al-le-lu-ja.

b) Nach der Harmonia sacra, II. Theil, II. Aufl. S. 30.

R. Ei-le, Herr, mir bei-zu-steh'n! Eh-re sey dem Va-ter, und dem Soh-ne und dem hei-li-gen Gei-ste.

Wie im An-fang, jetzt und all-zeit, und in al-le E-wig-keit. A-men. Al-le-lu-ja.

Das Alleluja wird in der Fastenzeit weggelassen.

Psalmtöne.

No. 184 a).

Intonation. VIII. T.

Kommt, ihr Christen, laßt uns freu-dig sin-gen, kommt, lobsingt mit Dank des Höch-sten We-sen-heit.

Die hier, sowie bei den folgenden Psalmtönen, ohne Striche gezeichneten Anfangsnoten oder Intonationen müssen nur beim ersten Psalmverse gesungen werden. Wo es aber üblich ist, sie bei allen Strophen zu singen, gebrauche man für kurze Verse folgende Lesart des VIII. Tones:

No. 184 b).

Gott sorgt für mich; was soll ich sor-gen? Er sorgt als Va-ter für sein Kind.
Wie sei-ne Liebe vä-ter-lich für Alles sorgt: Gott sorgt für mich.

No. 185.

Andere Lesart. V. T.

O Gott, du bist von E-wig-keit, noch eh' die Son-ne glänz-te. noch eh' die Son-ne glänz-te.

No. 186.

T. peregr.

Nie bist du, Gott und Schö-pfer, von uns fern; du wirkst an aller Wel-ten En-den.

No. 187.

VI. T.

Ihr Christen, preis't den Herrn der Welt, seht seiner Weis-heit Spu-ren.

No. 188.

VII. T.

Wie groß ist des Allmächt'-gen Gü-te! Ist der ein Mensch, den sie nicht rührt?

No. 189.

III. T.

Gott ist gerecht, gerecht ist sein Ge-richt; vor dies muß alle Welt sich stel-len.

No. 190.

Wie oft, versenkt in's irdische Gewüh - le, hab' ich dich schwer belei - di - get, o Herr!

II. T.

No. 191.

All - güt' - ger Vater dei - ner Kin - der, der du die Lie - be sel - ber bist.

I. T.

No. 192.

Dein Wil - le ist's, o Gott, daß wir uns sel - ber lie - ben; o laß uns diese Pflicht nach dei - ner Vor-schrift ü - ben.

IV. T.

Das Magnificat

wird im Tone des ersten Psalmes der Vesper langsam und feierlich gesungen.

Marianische Antiphonen.

Von Advent bis Maria Lichtmeß wie No. 146.

No. 193. Von Maria Lichtmeß bis Gründonnerstag.

Ma = ri = a, du des Him=mels Kö = ni = gin, sey uns ge = grüßt, der En = gel Herr=sche = rin, o

Wur = zel, der das Heil ent = sprießt, des Lich = tes Pfor = te, sey ge = grüßt!

No. 194. Von Ostern bis Dreifaltigkeit.

Sey, Him = mels = kö = ni = gin, er = freut! Der, den du trägst am Her = zen, der dich er = füllt mit

Trau = rig = keit durch sei = nes To = des Schmer = zen, er schwang, wie er vor = aus = ge = sagt, vom Tod sich auf zum

Le = ben. Bitt' Gott, daß aus der Gra = bes = nacht der Sünd' wir uns er = he = ben. Al = le = lu = ja, Al=

le = lu = ja, Al = le = lu = ja!

No. 195. Von Dreifaltigkeit bis Advent.

Sey, Mut = ter der Barm = her = zig = keit, sey, Kö = ni = gin, ge = grü = ßet, du Quell, aus dem der

Chri-sten-heit des Hei-les Hoffnung flie-ßet. Zu dir, o Mut-ter, ru-fen wir aus die-sem Thrä-nen-lan-de; wir E-vens-kin-der fleh'n zu dir in un-serm E-lends-stan-de.

No. 196. Vesperhymnus auf Allerheiligen.

Herr, gib, daß die Er-lös'-ten sich dei-ner Hil-fe trö-sten; schütz' uns in je-der Noth! O Jung-frau, voll der Gü-te, gib, daß uns Gott be-hü-te vor Sünd' und bö-sem

Tod: hör', Mut-ter, dei-ne Kin-der!

No. 197. Vesperhymnus auf das Kirchweihfest.

Du bist uns zum Heil ge-ge-ben, Frie-dens-stadt, des Him-mels Thor; aus le-bend'-gen Stei-nen he-ben dei-ne Mau-ern sich em-por; En-gel, die dich stets um-schwe-ben, prei-sen Gott im Ju-bel-chor.

No. 198. Die heiligen fünf Wunden.

Je = su Chri = ste, für uns am Kreuz ge = stor = ben, durch die hei = li = ge Wun = de dei = ner rech = ten Hand, er = bar = me dich un = ser!

No. 199. Da pacem.

Ver = lei = he Frie = den uns, o Herr, in un = sern Le = bens = zei = ten; es ist ja doch kein An = de = rer, der für uns könn = te strei = ten, als du, o Gott und Va = ter.

No. 200. Am Gründonnerstage Abends.

Wie lieb - reich zeigst du dich, o Herr . . . . . , im Spei - se - saal, in dei - ner Jün - ger

Kreis beim letz - ten A - bend - mahl; du se - zest dort mit Brod und Wein dein Fleisch und

Blut zum Denk - mal ein, um lie - bend uns dich zu ver - pfän - den. Um ganz in

Lie - be zu voll - en - den, gehst du in den O - li - ven - gar - ten, willst dort den Lei - dens-

kelch er = war = ten, den dir der Va = ter rei = chen wird.

No. 201. Am Charsamstage Abends.

Chri = stus ist er = stan = den! Er = freut euch, Chri = sten, er er = hebt aus sei = nem Gra = be sich und

lebt. Er le = bet e = wig, stirbt nicht mehr; ihm brin = get Lob und Dank und Ehr'. Al = le = lu = ja,

Al = le = lu = ja!

No. 202. Zur Mai=Andacht.

Men=schen pflan=zen und be=gie=ßen, das Ge=deih'n gibt Got=tes Hand; was wir ärn=ten und ge=nie=ßen, ist von Gott uns zu=ge=sandt.

No. 203. Zur Rosenkranz=Andacht.

Der Freu=den=Ro=sen=kranz strahlt schön im hell=sten Glanz. Ma=ri=a von des Höch=sten Thron em=pfing als Magd den Got=tes=sohn. O Freu=den=Ro=sen=kranz.

Anhang.

No. 204. Kyrie.

Herr, er - bar - me dich un - ser! Chri - stus, er - bar - me dich un - ser! Herr,

er - bar - me dich! Chri - stus, er - bar - me dich!

No. 205. Marienlied.

B.

O Kö - ni - gin voll Herr - lich - keit, Ma - ri - a! Du Hel - fe - rin der Chri - sten - heit, Ma-

Chor.

ri - a! Sieh, wir sind dir un - ter- than, mächt'-ge Jung - frau, führ' uns an! O hilf uns strei - ten zu



No. 206. Zum dritten Meßgesang. Nach der Wandlung.

Gesangbuch von Trier [illegible]







No. 107. Eine sehr alte Melodie zu „Lobe, Sion, deinen Heiland“.

Dei-nem Hei-land, dei-nem Leh-rer, dei-nem Hir-ten und Er-näh-rer, Chri-sten-schaar, stimm' Hym-nen an; dan-kend prei-se sei-ne Wür-de, denn dir schenk-te die-ser Hir-te was nur Lie-be schen-ken kann. Mit Che-ru-bim, mit Se-ra-phim prei-sen wir dich, Je-sus!

Als zum **Anhang** gehörige Gesänge sind noch zu zählen:

No. 5 b). **Predigtlied:** „Komm, heil'ger Geist".
No. 11 b). **Segenslied** zum Tantum ergo.
No. 13 b). **Segenslied** zum Defensor.
No. 108 b). **Hymnus für Pfingsten:** „Komm, Schöpfer, Geist".
No. 128, 11. und 12. Strophe, zum Ecce panis.
Der Eingang zur Vesper b): „Eile, Herr, mir beizusteh'n".

Berichtigungen.

Seite	Notenzeile	Takt	anstatt	ist zu setzen:
5	2	3		
49	1	1		
128	2	4		

Druck von Georg Kranzbühler in Speyer